

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 44

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ewiger Rhythmus . . .

Nach der Arbeit die Erholung. — Eine angenehme Entspannung bietet jedenfalls immer ein schönes Konzert oder gute Tanzmusik. Schon die Geselligkeit allein bringt oft willkommene Ablenkung. Und lässt das Glück beim Spiel dich im Stich, wer weiss, es wartet in der kleinen Bar auf dich. — Alle diese Annehmlichkeiten findet der Entspannungssuchende im schönen

KURSAAL BERN



Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters Rudy Bonzo, täglich nachmittags und abends. — Dancing allabendlich, sowie Samstag und Sonntag nachmittags, «The Sweepers», (René Bauers Starkapelle). — Boule-Spiel, Bar.

Kulturfilm-Gemeinde. Sonntag, den 2. November, 10.40 Uhr. bringt die Berner Kulturfilm-Gemeinde im Cinema Splendid als Schweizer Erstauflührung den wunderbaren Farbenfilm über Alaska: «Als Schweizersiedler in Alaska». Vor Jahren wanderte Herr J. Kilcher aus Solothurn nach Alaska aus, um dort mit seiner Familie als Siedler sich eine Existenz aufzubauen. Alaska bietet als Auswanderungsgebiet ungeahnte Möglichkeiten. Der prachtvolle Farbenfilm und das persönliche Referat des gegenwärtig in der Schweiz weilenden Landmannes versprechen eine hochinteressante Veranstaltung.

Gleichzeitig zeigt die Berner Kulturfilm-Gemeinde im Cinema Metropol als 6. Wiederholung den französischen Gross-Kulturfilm «Exotischer Zauber». Prachtvolle Bilder einer grossen Weltreise ins französische Kolonialreich: nach den Antillen, Indochina, Madagaskar, Indien und Afrika. Wir empfehlen die beiden Veranstaltungen allen Kulturfilmfreunden bestens.

Zurück aus Afrika. Ausstellung von Korallenfischen der Expedition

Schneiter. In der von Werdt-Passage Nr. 3 im zweiten Stock sind gegenwärtig in einer Reihe von Aquarien und kleinen Käfigen die Tiere zu sehen, die Herr Schneiter kürzlich von seiner Afrika-Expedition zurückgebracht hat. Vor allem sind es eine grosse Anzahl kleiner, fast unbekannter Fische, die durch ihre Eigenart und ihre wundervollen Farben den Besucher begeistern. Gleich beim Eingang sieht man sich dem Rotfeuerfisch gegenüber, der in seiner eigenartigen Form eher an einen Vogel erinnert. Mit seinen giftigen Rückenstacheln ist er gegen jeden Angriff gefeit. Dann fällt unser Auge auf einen wundervollen blauen Fisch, mit gelbem Schwanz und Flossenenden. Es ist der blaue Doctorfisch, der in seiner Eigenart hier wohl noch nie gesehen wurde. Herr Schneiter machte dann auf die sogenannten Maulbrüter aufmerksam, die die Eier im Mund ausbrüten und die Jungen nach 14 Tage im Munde behalten, bis sie fähig sind, allein zu schwimmen. Aeusserst interessant ist auch der Kugelfisch, der sich in Selbstverteidigung so weit aufblasen kann, dass er die Grösse einer Orange erreicht. Dann fesselt durch seine Schönheit der Kofferfisch, der von Natur aus die Form eines Koffers erhielt.

Doch Herr Schneiter hat nicht nur Fische gebracht. Da sind z. B. noch die sehr interessanten Wüstenspringer, die, ähnlich wie die Känguruh, auf den Hinterbeinen herumgehen und weite Sprünge vollbringen können. Grosse Eidechsen, wie kleine Krokodile liegen faul in den Käfigen herum und die harmlosen Chamäleon interessieren durch ihre verschiedenen Farben.

Alle diese Tiere wurden von Herrn Schneiter an der Küste des Roten Meeres gefangen und mit einem Flugzeug der «Swissair» von Kairo nach Bern gebracht. Wir werden in unserer nächsten Nummer noch mehr darüber berichten. hkr.

ALLES
für die Zügle

christen + co
MARKTGASSE 28 Tel. 2.56.11 BERN

Bestecke von Schaerer + Co

BETTNÄSSEN

Keine endlosen Teekuren, die durch unnötige Flüssigkeitsaufnahme die ohnehin schwache Blase noch mehr belasten. — Eucystin-Tropfen von Dr. H. Trog bringen sichere und baldige Heilung und können zu Fr. 3.50 durch die Rathaus-Apotheke in Thun 19 bezogen werden.

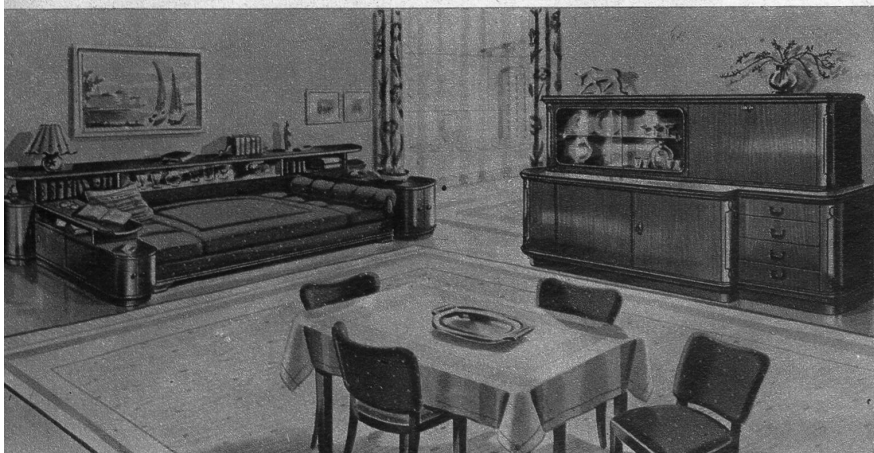
TIERPARK DÄHLHÖLZLI BERN

Im Vivarium neu:

Lippfische

die farbenprächtigsten MEERFISCHE
Europas und andere interessante Meertiere

Schön wohnen ist kein Luxus!



Sehr schöne Wohnzimmer-Einrichtungen in feinem, schlichtem Nussbaum mit bequemer Schlafcouch finden Sie bei Möbel-Pfister in herrlicher Auswahl schon von

Fr. 1245.- an

Schön wohnen ist bei Möbel-Pfister weniger eine Sache des Geldes, als eine Angelegenheit der guten Beratung und des sicheren Geschmacks. Die Bestätigung dieser These finden Sie bei einem zwanglosen Besuch der Ausstellungsräume dieser in der Schweiz führenden Einrichtungsfirma. Ihre Ausstellungen befinden sich in Basel, Mittlere Rheinbrücke, in Zürich am Walchplatz beim Hauptbahnhof, in Bern, Schanzenstrasse 1. Ein Erlebnis besonderer Art ist die Besichtigung der soeben vollendeten Fabrik-Ausstellung in Suhr bei Aarau, wird sie doch von Fachkreisen als die schönste und interessanteste Möbelausstellung Europas bezeichnet.

Unter dem Motto: «Wir helfen sparen!» läuft jetzt in allen vier Geschäften eine grosse Sonder-Ausstellung, die ihren Namen deshalb verdient, weil es jedem klug abwägenden Möbelkäufer tatsächlich möglich ist, ganz namhafte Summen einzusparen, sobald er von den frühzeitig angelegten Lagerbeständen von mehreren tausend Einrichtungen profitiert. Aus einer solchen Fülle preiswerter Angebote ist es wirklich eine Freude, das Richtige zu finden. Ein Kauf bei Möbel-Pfister bietet aber noch andere interessante Vorteile: Bahnvergütung bei Kauf einer Einrichtung; Gratislagerung aller gekauften Möbel; vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizungsschäden und für alle Höhenlagen; kostenlose Lieferung franko Haus und, was besonders wichtig ist: Möbel-Pfister liefert immer noch pünktlich, auf Tag und Stunde! Das ist heute, da viele Möbelfabrikanten auf 12 Monate hinaus und noch länger vollständig ausverkauft sind, ein Faktor von entscheidender Wichtigkeit geworden.

Die Sonder-Ausstellung: «Wir helfen sparen!» ist täglich geöffnet von 8—12 und 13 bis 18.30 Uhr, Samstag bis 17 Uhr. Ein Besuch dieser in unserer teuren Zeit willkommenen Veranstaltung ist für jeden Möbelinteressenten lohnend!

Besuchen Sie die große Sonder-Ausstellung: „Wir helfen sparen!“ Die enorme Auswahl umfasst 3000 Einrichtungen!